

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 17

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Büch, den 27. Juli 1911.

Wochenpruch: Von der Gewalt, die alle Wesen bindet,
Befreit der Mensch sich, der sich überwindet.

Verbandswesen.

Der Schweizer. Gewerbe-
verein zählt laut dem so-
eben erschienenen Jahres-
bericht pro 1910, welcher
durch mehrere Abhandlungen
über aktuelle Fragen bedeutend

erweitert worden ist, 177 Sektionen mit einer Gesamt-
zahl von über 50,000 Mitgliedern. 44 Sektionen sind
Berufsverbände mit interkantonalen Organisation. Der
Bericht zeugt von der regen Tätigkeit des Vereins und
seiner Sektionen.

Genossenschaft für Baugarantie. Im Baugewerbe
herrscht seit einigen Jahren ein reges Leben. Mit der
stets noch zunehmenden Bautätigkeit vermehrt sich auch
die Arbeit des Bauhandwerksmeisters. Daß sein Ver-
dienst ein der vermehrten Arbeitsleistung entsprechend
höherer sei, dürfte ohne weiteres als ganz selbstverständ-
lich angenommen werden. Wer aber in die Verhältnisse
einen Einblick gewinnt, erkennt sogleich die Unrichtigkeit
dieser Annahme. Zahlreiche Uebelstände schmälern den
Verdienst des Handwerksmeisters: die verhältnismäßig
niedrige Bezahlung seiner Arbeit, die große Konkurrenz
usw. Vor allem aber ist es der Garantierücklaß, der
für ihn ein direkter Verlust finanzieller Natur bedeutet.
Es gibt Auftraggeber, die vom Handwerksmeister einen
Garantierücklaß auf mehrere Jahre hinaus fordern.

Die Beseitigung dieses Uebelstandes kam vor einigen
Wochen im Schoße des kantonal-zugerischen Gewerbe-
verbandes zur Sprache. Mit Einmütigkeit war man der An-
sicht, daß alles getan werden müsse, um das Bauhand-
werk in dieser Beziehung auf einen gesunden Boden zu
stellen. Zu diesem Zwecke hat der Verband die Gründung
einer Genossenschaft für Baugarantie an die
Hand genommen.

Der den Einzelnen so schwer drückende Garantierück-
laß wird alsdann von der Genossenschaft übernommen,
und eine persönliche Haftbarkeit des Handwerksmeisters
besteht nicht. Zur Beschaffung des Genossenschaftskapitals
hat jedes Mitglied eine der von ihm beanspruchten Garan-
tiesumme entsprechend hohe Einzahlung zu leisten.

Die Leitung der Genossenschaft wird vom Vorstand
übernommen, der aus seiner Mitte eine die Geschäfts-
führung besorgende Person bezeichnet. Dem Vorstand steht
die Festsetzung der Garantiesumme für jedes Mitglied zu.
Er beschließt über Aufnahme und Ausschluß. Ihm liegt
sodann auch die Entscheidung in Streitfällen zwischen
den Mitgliedern und der Genossenschaft ob, sofern sie
leichterer Natur sind.

Es ist keine leichte Sache, das Verhältnis zwischen
der Genossenschaft und ihren Mitgliedern in so präzisen
Bestimmungen zu regeln, daß der Genossenschaftskasse
große Ausfälle erspart bleiben. Damit die schwere Arbeit
zum Segen des Bauhandwerkes richtig zustande komme,
ist ein einmütiges und eifriges Zusammenarbeiten sämt-
licher Interessenten unbedingt erforderlich. Nur dadurch

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel geträste Tannenbretter
in allen Dimensionen.Dach-, Kips- und Doppellatten.
Föhren • Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.

„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel geträst und
astrein. 3755

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen,

Linden, Ulmen, Rüstern.

können die Widerstände, die ohne Zweifel zahlreich auf-
tauchen werden, beseitigt werden.

Wir sind überzeugt davon, daß die eifrige Arbeit
der Mitglieder des Zuger kantonalen Gewerbeverbandes
von Erfolg gekrönt sein wird, daß sie ein Muster einer
Baugarantienoffenschaft hinstellen werden, das zur Nach-
ahmung dringend empfohlen werden kann.

(„Schw. Gew. Ztg.“)

Ausstellungswesen.

An der Deutschen Ausstellung für Bäckerei, Kon-
ditorei und verwandte Gewerbe vom 5. — 21. August
in der Gewerbehalle, auf dem Gewerhalleplatz und im
Stadtgarten zu Stuttgart kommen 12 Bäckereien
mit den modernsten Einrichtungen in Betrieb,
bei denen man frei und offen die ganze Einrichtung,
moderne Arbeitsweise, die Maschinen für alle möglichen
Zweige und Sonderfabrikate in ihrer Tätigkeit kennen
lernen soll.

Vom kleinsten Handbetrieb bis zur vollendeten Massen-
fabrikation gibt die Ausstellung in ihren Einzelheiten ein
ein klares übersichtliches Bild.

Alle Rohstoffe, fertige Fabrikate, auch in sonst nicht
überall erhältlichen Formen und Anwendungen werden
vorgeführt und zu erproben sein, sodaß man sich des
Eindrucks nicht verschließen wird, daß sich auch das
Bäckergewerbe vom Handwerk zur Industrie und der
großen Bevölkerung zum nützlichen Diener weiter aus-
gebaut hat; daß es fortschreitet.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. Der Lebensmittelverein Zürich
wird das von ihm gekaufte Ott-Zimhoffsche Areal an der
Bahnhofstrasse überbauen und hat hierfür einen Kredit
von 3 Millionen Franken bewilligt.

Bauwesen in Dersikon. Der Gemeinderat hat fol-
gende Baubewilligungen erteilt: an Herren Maillart &
Co. für einen Lagerstuppen im Industriegebiet an der
Industriestrasse, an Herren J. Glas und E. Steidle,
Baugeschäft in Dersikon, für zwei Wohnhäuser an der
Bahnhofstrasse, an Herren F. Scotoni, Architekt, für ein
Einfamilienhaus an der Hochstrasse und Bergstrasse, und
an die Firma E. Mayr-Wolfensberger für 2 zusammen-
gebaute Wohnhäuser an der projektierten Tannenstrasse
beim Gubelschulhaus.

Erweiterung der Wasserversorgung Dersikon. Mit
Rücksicht auf den zunehmenden Wasserkonsum wird auf
eine neue Erweiterung der Wasserversorgung Bedacht
genommen und eine Baukommission mit den einleitenden
Schritten beauftragt.

Die Gemeindeversammlung Wädenswil bewilligte
den erforderlichen Kredit für eine ausreichende Druckwasser-
versorgung des obren Dorfgebietes und einen Kredit von
2000 Fr. für die Prüfung von Projekten für die Bahn-
hofverlegung.

Saalbau Langenthal. Die Einwohnergemeindever-
sammlung beschloß mit 204 gegen 70 Stimmen die Be-
willigung eines Kredites von Fr. 50,000 für den Bau
eines Konzert- und Theatersaales. Für diesen Konzert-
saalbau hat vor einiger Zeit Stadtbaumeister Geiser in
Zürich Fr. 250,000 testiert.

Bauwesen in Graubünden. In Schiers baut
Mehrgemeister Spieß ein Schlachthaus mit Geleisean-
schluß.

Die Rhätische Bahn baut bei der Station
Claris ein Vierfamilienhaus.

Wasserversorgung Fellers (Graubünden). Die Ge-
meinde Fellers hat beschlossen, nach einem Projekt von
Herrn Ingenieur H. Solca im Ingenieurbüro M.
Keller-Merz in Chur eine neue Wasserversorgung mit
Hydrantenanlagen zu erstellen.

Verschiedenes.

Neue + Patente für Bauartikel zc. Verfahren
und Vorrichtung zur Herstellung von Kunst-
steinen, von Hans Schärer, Fabrikant, Rapperswil. —
Spülvorrichtung, von Arnold Burgherr, Ennet-
baden. — Kochapparat mit elektrischer Heiz-
vorrichtung, von W. Straub-Egloff & Co., Turgi.

Spiegelmanufaktur

Facettierwerk und Beleganstalt

A. & M. WEIL

= ZÜRICH =



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert

in allen Formen und Grössen

PREISLISTEN und SPEZIAL-OFFERTEN zu DIENSTEN.